

König von Dänemark löst den Volkstribunal auf. — 6. Der Kaiser von Brasilien eröffnet die Kammern. — Das Oberhaupt des französischen Judenbundes, Ullmann, Großrabbiner des Centralconsistoriums zu Paris, †. — Im Marktstecken Oberstdorf bei Sonthofen (Bayern) brennen mehr als 200 Häuser ab. — 8. Die österreichische Corvette „Erzherzog Friedrich“ läuft im Hafen von Kiel ein. — 9. Auch die französische Kaiserin schickt der Wittve Lincolns ein Condolenzschreiben. — General Murawjoff wird seines Postens als Generalgouverneur der Westprovinzen entbunden und zum Reichsgrafen ernannt; ihm folgt Generalleutnant von Kaufmann. — Der italienische Senat genehmigt mit 73 gegen 19 Stimmen die 425 Mill. Anleihe. — 11. Der König von Baiern ertheilt allen Militärs, welche 1849 in der Pfalz desertirten, Generalpardon. — Die 2. Kammer Würtembergs beschließt Aufhebung der Prügelstrafe, sowie Aufhebung der Kreisregierungen. — Präsident Johnson verweigert allen Kriegsschiffen fremder Nationen, die nach wie vor den südstaatlichen Kreuzern Gastfreundschaft bewilligen, die Aufnahme in die Unionshäfen. — Juarez (ehemaliger Präsident von Mexico) stellt Werbungen in Nordamerika an. — 13. Der conföderirte General Taylor ergiebt sich. — 14. Der Kaiser Napoleon befindet sich in Oran. — 15. Die Generalversammlung des „Credit mobilier“ in Paris gewährt 25 Frks. Dividende, 1½ Mill. Franks werden in den Reservefonds gelegt. — Das Ministerium des Auswärtigen wird von Turin nach Florenz verlegt. — 16. D. Brugger, Prediger der deutsch-katholisch. Gemeinde in Heidelberg, † (bekannt durch seine Bestrebungen nach deutscher Reinsprache.) — In Naccio findet die Einweihung des Napoleonmonumentes statt; Prinz Napoleon hält dabei eine lange Rede, in welcher er ein Programm der liberalen Politik darlegt; der Onkel nimmt dieselbe sehr übel auf. — 17. Der südstaatliche Präsident Jefferson Davis wird bei Macon gefangen genommen. — 18. In Rom soll nächstens der Plozker Erzbischof Josaphat Kuncewicz heilig gesprochen werden, zu diesem Ende veröffentlicht das „Journal de St. Peteréb.“ bisher ungedruckte polnische Actenstücke, nach welchen seine Thaten in grausamer Verfolgung Andergläubiger (im 17. Jahrh.) bestanden und er dafür vom Volke erschlagen wurde. — 19. In Horodenka (Galizien) brennen 340 Wohngebäude nieder. — 20. Das württembergische Abgeordnetenhaus nimmt den Handelsvertrag mit Oesterreich mit 74 gegen 1 Stimme an. — Der Vicebürgermeister von Leipzig, Eichorius, †. — 21. Zwischen Preußen und Italien wird wegen Abschluß eines Handelsvertrages unterhandelt. — 22. Zwischen dem Zollverein und Belgien wird ein Handelsvertrag abgeschlossen. — 23. Abends ½ 9 Uhr verkünden 101 Kanonenschuß der Residenz Dresden, daß die Prinzessin Marie Anna, Gemahlin Sr. königl. Hoheit des Prinzen Georg, von einem Prinzen glücklich entbunden worden ist. — 24. Davis wird des Hochverraths angeklagt. — 25. Se. Maj. König Johann erläßt, in Folge der Geburt seines Enkels, ein Schreiben an die Ministerien des Innern und der Justiz, in welchem allen in den Materieignissen Bethelligten allgemeine Amnestie, sowie freie Rückkehr und Einsetzung in die bürgerlichen Ehrenrechte zugesichert wird. — 26.

Auch das österr. Herrenhaus nimmt den preussisch-österr. Handelsvertrag an. — Marschall Magnan † zu Paris, geb. 1791 in Paris, seit 1809 in der Armee. — 31. Zwischen Preußen und England wird ein Handelsvertrag abgeschlossen und unterzeichnet. — Südgeneral Kirby Smith ergiebt sich.

Monat Juni.

1. Durch den sächsischen Staatsminister von Beust wird das ins Leben gerufene Landesmedicinalcollegium feierlichst installiert. — Professor Karl v. Raumer † in Erlangen (83 Jahr alt). — In Neapel wird die 2. protestantische Kirche eingeweiht. — 3. Eine zahlreiche Expedition geht aus den Vereinigten Staaten nach Texas ab. — 4. Die zweite Kammer Hollands votirt die Abschaffung der Gemeindeaccisen. — 5. In Belgrad finden große Festlichkeiten zum 50jährigen Jubiläum der serbischen Erhebung unter Milošich statt. — 6. Der Leipziger Buchdruckerconflikt endet, indem die Mehrzahl den 28-Pfennigtarif annimmt. — In Leipzig wird früh 9 Uhr die allgem. deutsche Lehrerversammlung eröffnet. — Der Kaiser von Oesterreich kommt in Pesth an, versammelt die Bürden Träger und wird mit Enthusiasmus empfangen. — Der Großherzog von Oldenburg hat eine längere Unterredung mit Herrn v. Bismarck. — Der Gesandte Viktor Emanuels, Herr Begezzi, wird vom Papste empfangen. — 7. In Eisenach tagt der deutsche Protestantentag. — Den südstaatlichen Schiffen werden die britischen Häfen verboten. — 8. Das preuss. Abgeordnetenhaus nimmt den Militäretat nach den Beschlüssen der Budgetcommission an; worauf der Kriegsminister Roon erklärt, daß die Regierung diesem Beschlusse entgegenzutreten werde. — Napoleon erläßt eine Proklamation an die afrikanische Armee. — Feier der vor 50 Jahren erfolgten Rückkehr Sr. Majestät des Königs Friedrich August aus der Gefangenschaft. — Dem am Königshügel und anderwärts am 3. Februar 1864 gefallenen Oesterreichern in Schleswig-Holstein wird ein Denkmal gesetzt. — 9. Der Kaiser nimmt die Demission des Prinzen Napoleon an, er landet in Toulon. — Der Kaiser von Oesterreich hebt die Wirksamkeit der Militärgerichte in Ungarn auf und reist von Pesth ab. — 10. Der preussische Landtag wird geschlossen, die vom Ministerpräsidenten verlesene Thronrede tadelt das Abgeordnetenhaus. — Der russische Kaiser empfängt eine polnische Deputation, die eine Beileidsadresse (bezügl. des Todes des Thronfolgers) überreicht. — 11. In Bittau wird ein großes Preisschießen abgehalten. — 12. Die Congregation der Cardinäle in Rom verwirft die Vorschläge Victor Emanuels. — 13. Der Bundestag beschließt die Einberufung einer Commission, welche über Gleichheit des Maasses und Gewichts verhandeln soll. — Zwischen der Schweiz und Italien wird der Handelsvertrag abgeschlossen. — 14. Erzherzog Rainer legt den Vorsitz des Ministerrathes von Oesterreich nieder; Graf Mensdorff wird Ministerpräsident, Georg v. Majlath, an Graf Tichy's Stelle, Postkanzler für Ungarn. — 15. In Savannah, Charleston und Norfolk kommt es zu Konflikten zwischen den Negern und den weißen Truppen. — 16. Napoleon hebt den Municipalrath auf.